



**Autorin Marlies Ferber erfreut mit ihren Werken bei „Kaffee, Kuchen, Kurzgeschichten“ die Mitglieder des Heimatvereins und deren Gäste.**

FOTO: FRAUKE HÖLLER

## Kurzgeschichten und Likör

Marlies Ferber überrascht mit besonderen Gags

Von Frauke Höller

**Hohenlimburg.** Spannend ging es beim Hohenlimburger Heimatverein zu. Denn unter dem Motto „Kaffee, Kuchen, Kurzgeschichten“ lud der Vorstand zu einem Vorlese-Nachmittag ins Gemeindehaus der reformierten Kirche. Eine Veranstaltung mit Tradition.

In diesem Jahr war Marlies Ferber zu Gast, Hagener Schriftstellerin und Übersetzerin. Sie las aus einem ihrer Kriminalromane der Reihe „Null-Null-Siebzig“ dem ebenso aufmerksamen wie später begeisterten Publikum vor.

Die 51-Jährige arbeitet mittlerwei-

le hauptberuflich als Autorin. Nach ihrer Tätigkeit als Lektorin ging sie nämlich ihrem Wunsch nach, ihre Gedanken in Wort und Schrift zu verfassen und diese zu veröffentlichen.

Am Samstagnachmittag untermalte Marlies Ferber ihre Krimi-Lesung mit kleinen Anekdoten zu ihrem Roman. Ein Thema war das Bingo-Spiel. Der besondere Gag: die Heimatvereins-Mitglieder und die Gäste durften das englische Spiel sogar ausprobieren. Und, wenn in dem Roman „Null-Null-Siebzig“ getrunken wurde, gab es für die Zuhörerinnen und Zuhörer einen Kaffeelikör zum Genießen.